

Ruberoidwerke Aktien-Gesellschaft

Zinsmehrertrag	50	33	29	32 374
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	252	169	192	806 594
Beitr. an Berufsvertretungen	12	3	2	10 9
Außerord. Aufwendungen	3	52	148	127 041
Bildung der Rücklage für Werkerneuerung	—	—	—	100 000
Zuweisung an freie Rücklage	50	—	—	—
Verlustvortrag	—	U	216	100 921
Gewinn	195	—	—	—
RM	2 116	1 100	1 903	2 048 646

**Erträge**

Gewinnvortrag	54	—	—	—
Rohüberschuß nach § 132 AG.	—	—	—	—
n. Organschaftsabrechn.	1 976	729	1 655	1 967 189
Außerordentliche Erträge	45	156	147	72 107
Erträge aus Beteiligungen	41	—	—	—
Verlust nach Vortrag	—	215	101	9 350
RM	2 116	1 100	1 903	2 048 646

**Reingewinn-Verteilung**

Dividende	134	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	61	—	—	—
RM	195	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

**Bestätigungsvermerk:** Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den

Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Hamburg, im Juli 1948.

Treuhand-Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
gez. Mittelbach gez. Remstedt  
Wirtschaftsprüfer

**Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:** Das Geschäftsjahr 1947 hatte infolge des ungewöhnlich harten Winters einen schlechten Start. Die in den ersten drei Monaten dadurch entstandenen Verluste ließen sich in den restlichen Monaten aufholen. Die Versorgung des Betriebs mit Rohmaterialien, in erster Linie mit Rohpappe, verursachte zunehmend erhebliche Schwierigkeiten, zumal die Zuweisungen durch die bewirtschaftenden Stellen von Monat zu Monat geringer wurden.

Die Betriebsstelle der Tochtergesellschaft „Ruberoid Baugesellschaft m.b.H.“ in Magdeburg wurde am 10. März 1947 zugunsten des Landes Sachsen-Anhalt enteignet. Ein Einspruch blieb ergebnislos. Am 17. März 1948 wurde die Sequestrierung ausgesprochen.

Aus der Bilanz nicht ersichtliche Verpflichtungen bestanden am Stichtage nicht. Die noch auf den Grundstücken der Gesellschaft ruhende Grundschuld von RM 400 000.— ist im Februar 1948 gelöscht worden.

Das Geschäftsjahr schloß mit einem Gewinn ab, der den Verlustvortrag des Vorjahres auf RM 9 350.30 verringert.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde bisher mit Gewinn gearbeitet.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im September 1948.